



Strategisches Praxismanagement: Warum Haus- und Fachärzte nur selten Teambesprechungen nutzen

Von *IFABS*

Erstellt am 5 Jan 2018 - 07:17

Worum es geht

Eine perspektivische angelegte Entwicklung der Praxisarbeit erfordert vor allem einen intensiven internen Informationsaustausch. Eine zentrale Rolle spielt hierbei die Teambesprechung, doch nur wenige Ärzte nutzen dieses Instrument aus Angst vor unvorhersehbaren Ereignissen. Ein Fehler.

Die Entwicklung eines Strategischen Praxismanagements ist ein komplexer Prozess...

Ein strategisch ausgerichtetes Praxismanagement basiert auf einer Praxisführung – von der Planung über das Patienten- und Personalmanagement, die Organisation und das Marketing bis hin zu Finanzen und Abrechnung -, deren Regelungen, Instrumente und Verhaltensweisen geeignet sind,

(1) die Anforderungen an die Praxisarbeit mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen so in eine Balance zu bringen, dass Versorgungs- und Arbeitsqualität – auch in Belastungs-Situationen – gleichermaßen optimiert sind,

(2) bei Veränderungen der Rahmenparameter, ob nun innerhalb des eigenen Unternehmens, im Einzugsgebiet oder technisch, medizinisch und gesundheitspolitisch induziert, weiterhin flexibel und stabil reagieren zu können,

(3) durch Aktivierung aller Leistungspotenziale eine nachhaltige qualitative und quantitative Wertsteigerung des Praxisbetriebs zu gewährleisten.

Weiterlesen: <http://ow.ly/k6rj30hATyF> [1]

- [Arzt, Praxis und Qualifikationen](#)

Quellen URL (aufgerufen am 31 Dez 2020 - 01:06): <http://medkom24.eu/node/22887>

Links:

[1] <http://ow.ly/k6rj30hATyF>